

Philippus-Gemeindebrief
Dezember 2023 bis Februar 2024



**Philippus-
Gemeinde**



**Meine Augen haben deinen Heiland gesehen,
das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.**

„Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.“ (Lukas 2,30-31)

Die Weihnachtsgeschichte aus dem 2. Kapitel des Lukasevangeliums wird vielen bekannt sein: Maria und Josef, die Hirten, die Engel, das Jesuskind.

Übrigens gehören dazu nicht die Weisen aus dem Morgenland. Die kommen erst später und diese Geschichte steht im 2. Kapitel des Matthäusevangeliums.

Was viele nicht wissen: Die Geschichte mit dem kleinen Jesuskind geht weiter. Maria und Josef bringen acht Tage später das Jesuskind nach Jerusalem zum Tempel, damit es beschnitten wird. Man spürt in der Geschichte die jüdische Tradition und die Bedeutung des mosaischen Gesetzes.

In der Geschichte tritt nun eine weitere Person auf den Plan: Simon, ein tiefgläubiger Mann, dem durch ein Wort Gottes mitgeteilt wurde, dass er den Messias noch zu Lebzeiten sehen würde. Der Geist Gottes treibt ihn an diesem Tag in den Tempel. Er begegnet den Eltern und dem Jesuskind. Er erkennt, wen er da gerade anblickt. Glückselig nimmt er das Jesuskind in seine Arme und spricht zu Gott: „Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.“

Soweit zur Geschichte des glaubenden Mannes Simon und dem Bibelforscher, der der Monatspruch für den Dezember ist.

Ich stelle mir vor, wie alt und hochbetagt dieser Simon war. Vermutlich hat er vieles in seinem Leben erfahren. Vermutlich war auch viel Schweres dabei. Die bewegten Zeiten gab es auch schon damals. Aber die Sehnsucht auf eine Zukunft von Gott her, die Sehnsucht auf den Messias war wach geblieben. Simon wartet geduldig. Er hält an der Hoffnung fest und gibt sie nicht auf. Er lässt sich vom Geist Gottes bewegen, um diesem Kind zu begegnen. Das ist tatsächlich eine bewegende und berührende Geschichte. Und ich finde, sie hat viel auch mit unserer aktuellen Zeit zu tun.

Wir gehen auf Weihnachten mit schnellen Schritten zu. Dieses Mal ist die Zeit sogar kürzer als sonst. Der 4. Advent fällt in diesem Jahr auf Heiligabend.

Wir werden vermutlich wieder viel zu tun haben. Manche Hektik und mancher Stress werden dabei sein. Und vielleicht werden es nicht nur gute Gedanken, sondern auch schwere Gedanken sein, die uns in diesem Jahr zusetzen.

Während ich das schreibe, habe ich die schlimmen Nachrichten aus dem Nahen Osten vernommen, den brutalen Terroranschlag auf jüdische Familien, Frauen und Kinder und das furchtbare

Leiden der palästinensischen Zivilbevölkerung im Gazastreifen. Antisemitische Hetze im eigenen Land macht sich bemerkbar. Über all diesen schweren Themen rückt der andauernde Krieg in der Ukraine in die Ferne, obwohl er noch immer mitten in Europa wütet. Dazu kommen Todesfälle privat und in der Gemeinde, die mich bewegen. Ich spüre, wie erdrückend das alles ist und die Hoffnung so leicht im Keim erstickt wird. Und ich besinne mich anhand der Simongeschichte auf das Evangelium Christi, das eine ganze andere Botschaft enthält. Eine Botschaft, die so voller Hoffnung ist und sich nicht mit furchtbaren Realität in der Welt abfindet.

Eine Botschaft, die Sehnsucht weckt, weil sie eine Zukunft bereit erhält.

Genau das macht für mich die frohe Weihnachtsbotschaft aus.

In diesem kleinen Kind kommt Gott zur Welt. In ihm kommt der Friede, Versöhnung zwischen Gott und Mensch und unter den Menschen. In ihm hat alles Leiden der Welt, auch der Tod selbst, nicht das letzte Wort. Nicht weil ich es hinkriege und alles schaffe. Natürlich soll ich anpacken und helfen, wo ich es kann. Biblisch ausgedrückt: Am Reich Gottes mitarbeiten.

Der Grund für alles Gute liegt aber nicht in mir, sondern in Gott selbst, der zu uns Menschen kommt und eine wunderbare Zukunft mit im Gepäck hat. Eine Zukunft, die sich nicht so leicht in den Wirren dieser Welt erkennen lässt, die aber schon da ist.

Ich nehme daraus mit: Lass dich nicht entmutigen. Resigniere nicht und gib nicht auf. Halte vielmehr an der Lebendigkeit Gottes fest, so wie es Simon im Jesuskind später mit allen Sinnen erfahren hat! Nicht weniger enthält diese nach wie vor so tolle Weihnachtsbotschaft!

Ich wünsche uns allen, dass diese Botschaft die Sehnsucht nach Frieden und Zukunft ins uns wach hält und der treibende Motor für unser Handeln ist!

Ich wünsche uns, dass wir uns an dieser Hoffnung festhalten!

In dem Sinne wünsche ich allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes Jahr 2024!



Pfr. Klaus Eberhard

Mitarbeitendenempfang 2023

Am 12. August 2023 war es wieder so weit. Eine Woche nach den Sommerferien fand der Mitarbeitendenempfang statt. Da das Wetter nicht mitspielte, wurde alles in den Gemeindesaal verlegt. Das tat der Stimmung aber keinen Abbruch – ganz im Gegenteil. Es herrschte eine fröhliche Atmosphäre und die laute Gesprächskulisse spiegelte die Gemeinschaft wider. Gut 70 Leute kamen an dem Samstag, darunter auch einige junge Familien. Wir hatten etwas kleingläubig bei der Bestuhlung geplant, aber kurzerhand wurden Stühle dazu gestellt – besser so als andersherum, wie unser Hausmeister Axel Wolf öfters sagt. Nach einer Andacht ging es zum reichlich gedeckten und guten Buffet.

Das Highlight des Mitarbeitendenempfangs war sicher das Quiz von Uli Kievernagel, dem Köln-Lotsen, der vielen schon bekannt ist. Angelehnt an das Spiel ‚Wer wird Millionär‘ wurden dem Publikum interessante und originelle Fragen über das Veedel gestellt. Alle Fragen wurden natürlich richtig beantwortet. Dieses Mal wurde allerdings auch kein Theologie-Examen wie beim Taufquiz vom letzten Mitarbeitendenempfang vorausgesetzt. Die Stimmung war prächtig und zeigte, wie lebendig die Gemeinde ist und wie viele Menschen sich dort einbringen.

Ganz herzlichen Dank an alle, die diesen wunderschönen Mitarbeitendenempfang mit vorbereitet haben, vor allem einen großen Dank an Frau Damm-Denis!

Pfr. Eberhard



Editorial

„Etwas mit seinen eignen Augen sehen“, so geht es Simon mit Jesus. Und uns....?

In diesem Gemeindebrief kündigen wir viele Termine an, weisen auf Gewesenes hin und das hat viel mit Sehen zu tun: Advent bis Weihnachten: Adventsmarkt: Sehen, fühlen, schmecken, Bücherflohmarkt: sehen, lesen, kaufen Die Weihnachtsgottesdienste mit der Krippe.

Kommen Sie und sehen Sie mit eigenen Augen.

Und da ist ja auch noch die Presbyteriumswahl: Kandidaten stellten sich vor. Sie konnten sie bei der Gemeindeversammlung am 24.9.23 erleben. Anhand ihrer Fotos können Sie sie sich nochmals in Erinnerung rufen und am 18.2.2024 in einer Gemeindeversammlung dann auch wählen.

Vielleicht hilft auch Psalm 121: Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen: Woher wird mir Hilfe kommen? Meine Hilfe kommt vom HERRN. Er lässt deinen Fuß nicht wanken. Der HERR behütet deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen besinnliche und gesegnete Weihnachtstage und ein gutes neues Jahr.

Monica
Schlumberger-Knupfer



Heimat und Familie seit 125+1 Jahren

Im September 2023 war es so weit! Unser CVJM Köln-Süd ist 125+1 Jahre alt geworden! Dieses wunderbare, wenn auch etwas krumme Jubiläum musste gefeiert werden und das taten wir ein ganzes Wochenende lang. Samstags gab es eine Party und sonntags einen Gottesdienst für Jung und Alt mit einem anschließenden Fest. Bratwürstchen, kalte Getränke und Hüpfburgen durften dabei natürlich nicht fehlen.

Wir, der CVJM (Christlicher Verein junger Menschen) Köln-Süd sind ein Verein, der für und mit der Philippus-Gemeinde Kinder- und Jugendgruppen, Zeltlager und Freizeiten durchführt. Getragen wird diese Arbeit von unserem hauptamtlichen Jugendpastor und besonders von vielen jungen ehrenamtlichen Mitarbeitenden.

Ein Blick in unser Vereinsleben zeigt eine bunte Mischung an Menschen. Kleine Kinder, die ihre erste Gruppe besuchen, Ältere, die seit Jahren mit uns unterwegs sind, engagierte Menschen, die selbst schöne Erlebnisse im CVJM genossen haben und diese Erfahrungen jüngeren Menschen weitergeben wollen.

Diese fröhliche bunte Mischung aus Menschen wurde besonders in unserem Jubiläumsgottesdienst sichtbar, denn der

Gottesdienst wurde von unseren Gruppen und Mitarbeitenden gestaltet. Auch die Gäste reichten von kleinen Menschen, die unsere Gruppen noch krabbelnd besuchen bis hin zu denen, deren aktive CVJM Zeit schon Jahrzehnte zurück liegt. So unterschiedlich die Gäste im Gottesdienst auch waren, beim genauen Hinsehen hatte die Veranstaltung etwas von einem Familienfest.

Alle Generationen waren vertreten, feierten gemeinsam Gottesdienst und kamen beim anschließenden Fest miteinander ins Gespräch. Ins Gespräch über damals und heute, über Gott und Jesus, die Abenteuer, die sie auf Freizeiten erlebt haben, die lebendige Gemeinschaft, und besonders über die Heimat, die sie hier im CVJM und im Glauben gefunden haben. Als eine Heimat, die prägt, Halt gibt und zu der man gerne wieder zurückkommt, so wurde und wird unser Verein erlebt und wir hoffen, dass sich auch in den nächsten 125+1 Jahren daran nichts ändert.

Dennis Jakobi



Wir stellen uns vor

Mein Name ist **Petra Damm-Denis**.

Ich bin seit 1981 Leiterin unserer Kita und seit knapp 8 Jahren Mitarbeiterpresbyterin.

Die Kontakte von Mitarbeitenden zur Gemeinde und den gegenseitigen Informationsfluss möchte ich fördern und stärken.

Ich bin im Verschönerungsausschuss und habe den Mitarbeitendenempfang organisiert.

Wo Hilfe benötigt wird, bin ich oft anzutreffen.



Als Petrus aus dem Boot steigt, will er auf dem Wasser zu Jesus gehen. Doch bald sieht er nur noch bedrohliche Wellen, die aus gemeindlicher Sicht heute wären, Mitgliederschwund in der Kirche, wenig Pfarrernachwuchs, Skandale, unreflektiertes Nachlaufen aktueller Trends, Gemeindegemeinschaften, usw. Christus reißt uns heraus aus dieser Angst und stärkt uns. Ich bin davon überzeugt, dass die Philippus-Kirche weiterhin dazu dient, Menschen für Christus zu gewinnen und Gemeinschaft in Christus lebendig werden zu lassen. Ich kandidiere wieder für das Presbyterium, da ich diese Ausrichtung gerne weiterhin einbringen möchte. Beten wir darum, dass Gott uns jeden Tag das Leben in der Gemeinde neu schenkt.

Mein Name ist **Holger Geißler**, 52 Jahre alt, lebe seit 1997 in Köln, habe Psychologie studiert und bin Geschäftsführer in einem Verlag. Mit der Geburt unseres ersten Kindes 2002 sind meine Frau und ich nach Raderberg gezogen, Teil der Philippus-Gemeinde geworden und seit der Geburt des vierten Kindes leben wir in Raderthal. Fast zeitgleich zum Ruf von Pfarrer Eberhard nach Raderthal bin ich Mitglied im Presbyterium geworden, in dem ich nun auch stellvertretender Vorsitzender bin. Noch länger engagiere ich mich beim Welcome-Gottesdienst und habe gemeinsam mit Axel Wolf die Repair-Initiative gegründet. In der Regionalkooperation sehe ich mittlerweile große Chancen für unsere Gemeinde. Gemeinsam könnten wir stärker sein und wieder wachsen.

Marcus Elfers



Mein Name ist **Michael Kredelbach**, ich bin 64 alt, verheiratet. Wir haben drei erwachsene Kinder. Seit gut vier Jahren bin ich Großvater. Seit meinem 16. Lebensjahr gehöre ich unserer Kirchengemeinde an und seit über 20 Jahren bin ich Mitglied im Presbyterium. Das Presbyterium hat mir das Amt des Finanzkirchmeisters anvertraut. Eigentlich sollte diese Amtszeit meine letzte werden. Ich sehe allerdings, dass auf die evangelische Kirche und auch unsere Gemeinde in den nächsten Jahren große Herausforderungen zukommen. Die Finanzen werden weniger, das spüren wir alle. Ich finde es wichtig, dass wir unser Vertrauen auf Jesus Christus nicht verlernen, unsere Sorgen und Nöte im Gebet vor ihn bringen, und von unserm großen Gott auch Großes erwarten. Diese Haltung möchte ich auch in den nächsten Jahren in unserer Gemeinde einbringen.



Liebe Gemeindemitglieder,

mein Name ist **Michel Schumacher** und ich bin 32 Jahre alt, ich bin glücklich verheiratet und habe 2 Kinder. Ich bin im öffentlichen Dienst als kaufmännischer Leiter tätig, und bin seit etwa 2 Jahren Gemeindemitglied.

Wichtig ist mir die Weitergabe des Evangeliums Jesu Christi in die Welt, sowie die biblischen Texte als treue Begleiter für unser Leben zu sehen.

Daher stelle ich mich als Presbyteriumskandidat für das Jahr 2024 auf, über euren Zuspruch würde ich mich sehr freuen.



Mein Name ist **Petra Splawski**. Mit zweien meiner 3 inzwischen erwachsenen Kinder wohne ich in Rondorf. Schon viele Jahre gehe ich in die Philippus-Gemeinde, weil ich hier meine geistliche Heimat gefunden habe. Auch schon lange, wenngleich nicht so lange, arbeite ich in der Finanzabteilung der Freikirche Heilsarmee. Ich bin Mitglied im Finanzausschuss und leite das Redaktionsteam des Gemeindebriefs. Nicht nur die Konfirmanden begleite ich auf Ihre Freizeit, sondern ich Sorge auch für das leiblich Wohl auf CVJM-Jugendfreizeiten. In den letzten Jahren haben wir uns im Presbyterium intensiv mit der Regionalkooperation auseinandergesetzt. Ich möchte daran mitwirken, für unsere Gemeinde und die anderen Gemeinden eine Lösung zu finden, die Bewährtes auch bewahrt, aber Veränderung und Entwicklung ermöglicht. Gerne komme ich mit Ihnen ins Gespräch.



Wir stellen uns vor

Ich heiße **Reinhard Ulbrich**, bin bei der Wahl 65 Jahre alt und arbeite in der IT der Gothaer.

Ich bin verheiratet, habe zwei erwachsene Kinder und vier Enkelkinder.

Seit ca. 15 Jahren lebe ich in Köln und gehöre seitdem zur Philippus-Gemeinde. Seit 12 Jahren bin ich im Presbyterium und betreue die Website www.kirche-raderthal.de. Fast genauso lange habe ich das Amt des Schatzmeisters im „Förderverein Philippus-Gemeinde e.V.“ inne. Das ist viel Hintergrundarbeit und das sichert finanziell zum Teil die lebendige Jugendarbeit in der Gemeinde.

Die Küsterdienste machen Ehrenamtliche in der Gemeinde. Hier engagiere ich mich im Team der Innendienst-Küster. Die wesentliche Aufgabe ist es, das Hl. Abendmahl mit Einzelkelchen und Taufen vorzubereiten. Zudem bin ich der Verantwortliche für die Technik in der Gemeinde.



Mein Name ist **Tanja Wilhelmi**.

Ich bin 47 Jahre alt. Mit meinem Mann Frank habe ich drei Kinder im Alter von 1, 15 und 16 Jahren.

Seit 2016 bin ich Mitglied des Presbyteriums. Mein größter Schwerpunkt liegt hierbei im Bereich der Kindertagesstätte. Insbesondere die Finanzierung stellt uns immer wieder vor große Herausforderungen.

Ab Juni 2024 habe ich die große Ehre die Nachfolge von unserer langjährigen Kita Leitung Frau Petra Damm-Denis anzutreten. Hierbei ist es mir weiterhin ein großes Anliegen, den Kindern Gottes Wort näherzubringen und ihnen ein zweites zuhause zu schaffen. Weiterhin hat der Erhalt der Kita für mich, aber auch für das gesamte Presbyterium einen sehr hohen Stellenwert. Eines ist klar: ich möchte hier eines Tages in den Ruhestand gehen und den Schlüssel an meine Nachfolgerin oder meinen Nachfolger überreichen.



Liebe Gemeinde, ich bin **Kirsten Zernikow**, 53 Jahre alt, wohne in Köln-Zollstock und arbeite als Verwaltungswirtin in der Kommunalverwaltung. Seit 1988 bin ich Mitarbeiterin in der Philippus-Gemeinde und dem CVJM Köln-Süd.

Seit 2016 bin ich Presbyterin in unserer Gemeinde, meiner geistlichen Heimat. Meine Schwerpunkte liegen in der Gestaltung unseres Gemeindelebens und in der Kinder- und Jugendarbeit. Die Zusammenarbeit mit den anderen Presbyterinnen und Presbytern für unsere Gemeinde macht mir sehr viel Spaß.

Gerne möchte ich auch in der nächsten Wahlperiode als Presbyterin das Gemeindeleben und die Gottesdienste mitgestalten. Außerdem werden wir uns sicherlich viel mit der Regionalkooperation mit unseren Nachbargemeinden beschäftigen.



Regionalkooperation

Unter diesem Stichwort verbergen sich Kooperationsgespräche der drei benachbarten ev. Kirchengemeinden Zollstock, Bayenthal und Raderthal.

Nach einigen Kennenlernetreffen gehen die Gespräche nun in eine intensivere Phase, um zu überlegen, wie die drei Gemeinden damit umgehen werden, wenn 2030 nur noch zwei Pfarrstellen für drei Gemeinden zur Verfügung stehen. Wie könnte die Vision für eine enge Kooperation bis hin zu einer Fusion der drei Gemeinden konkret aussehen?

Neben der Frage nach dem zukünftigen Gemeindemodell stehen weitere Fragen wie die Gebäudefrage auf der Agenda. Es geht dabei um die Klimaneutralität und langfristige Bewirtschaftung der Gebäude.

Das Presbyterium der Philippus-Gemeinde wird auf einem Arbeitswochenende im November darüber beraten, welche Gemeindemodelle für die Philippus-Gemeinde zukünftig denkbar wären. Auch die Gemeinde wird in dem Prozess gehört und einbezogen werden.

Pfr. Klaus Eberhard
und Holger Geißler

Presbyteriumswahl 2024

In der Gemeindeversammlung am Sonntag, 24.9.23, stellten sich alle Kandidatinnen und Kandidaten für die Presbyteriumswahl 2024 vor.



Da aus der Versammlung keine neuen Vorschläge erfolgten, wurde die endgültige Vorschlagsliste beschlossen. Es stellen sich neun Personen zur Wahl, entsprechend der Anzahl der Mitglieder des neuen Presbyteriums.

Nach dem neuen Presbyteriumswahlverfahren kann nun eine einfache **schriftliche** Wahl in einer Gemeindeversammlung durchgeführt werden. Bekommt man mehr als 50 Prozent der Stimmen ist man gewählt. Diese Möglichkeit wurde beschlossen und auch vom Kirchenkreis genehmigt.

Am **Sonntag, 18. Februar 2024, findet nach dem Gottesdienst, ca. 11.15 Uhr** eine Presbyteriumswahl in einer Gemeindeversammlung statt.

Alle Mitglieder unserer Gemeinde können unter Vorzeigen des Personalausweises wählen.

Herzliche Einladung dazu!

Pfr. Klaus Eberhard

Lieber Oliver,

seit Februar 2016 bist du Presbyter in unserer Gemeinde. Du wirst nun zur Presbyteriumswahl 2024 nicht mehr antreten. Ich danke dir für all die Arbeit, die du im Presbyterium und für unsere Gemeinde geleistet hast! Das war und ist sicher nicht wenig.

Ich habe dich als jemanden erlebt, dem das geistliche Gemeindeleben wichtig ist, der aber auch einen Blick von außen auf die Gemeinde hat, offen für neue Prozesse und darin eine große Stütze ist. **Dafür bin ich dir sehr dankbar!**

Du wirst uns erhalten bleiben und deinen Schwerpunkt nun auf das Musikteam in unserer Gemeinde legen. Wie schön! Darüber freuen wir uns!

Wir wünschen dir und deiner Frau Susanne, dass ihr euch weiterhin in unserer Gemeinde wohl fühlt, euch dort mit Freude einbringen könnt! Wir wünschen euch Gottes Segen!



Ökumenischer Adventsgottesdienst am 2. Advent

Am 2. Advent 2013 wurde die ökumenische Partnerschaftsvereinbarung zwischen der katholischen Gemeinde St. Matthias und St. Maria Königin und der evangelischen Gemeinde Bayenthal unterzeichnet. Dieses Ereignis jährt sich am 2. Advent zum zehnten Mal und soll bewusst begangen werden.

Der Gottesdienst findet am **10. Dezember um 18 Uhr in der Reformationskirche** statt. Es predigt Franz Meurer, Pfarrer der katholischen Gemeinde St. Theodor und St. Elisabeth in den Stadtteilen Vingst und Höhenberg. Die Liturgie halten Pfarrer Zierke und Pfarrer Seiger.

Anschließend findet ein Umtrunk im Gemeindehaus statt.

Es ist geplant, am Pfingstmontag 20. Mai und am 29. Juni 2024 auch die Unterzeichnung der Partnerschaftsvereinbarungen in Zollstock und Raderthal vor zehn Jahren zu feiern. Ferner besteht die Idee, am 29. Juni eine neue gemeinsame Partnerschaftserklärung für die Bereiche Bayenthal, Raderthal und Zollstock zu unterzeichnen, die die ökumenische Partnerschaft der Gemeinden in die Zukunft weiterführt.

Bernhard Seiger

Missionsmonat in der Hanbit-Gemeinde

Der „Missionsmonat“ hat zum Ziel bei den Hanbit-/und HCI Gemeindemitgliedern ein größeres Bewusstsein für das Thema Mission zu schaffen und uns klarzumachen, dass jeder Christ dazu berufen ist von Gottes Liebe zu erzählen (vgl. den Missionsbefehl in Math. 28, 18-20).

In diesem Jahr lag der Schwerpunkt des Missionsmonats in der „Praxis“. So lernten wir in einem Workshop die biblischen Grundlagen fürs Evangelisieren, aber auch wie man dies praktisch umsetzt.

Wir organisierten auch ein Mittagessen für Koreaner der ersten Generation, die normalerweise nicht die Kirche besuchen, und schenkten diesen Menschen, durch eine familiäre Zeit der Gemeinschaft mit Musik ein Lächeln und konnten so Gottes Liebe weitergeben. Auch besuchten wir in dieser Zeit zwei Hospize, wo wir für deren Bewohner musizierten und so den Menschen, die sich im letzten Abschnitt in ihrem Leben befinden, Gott näher zu bringen.

Den Abschluss des Missionsmonats bildete ein Familiengottesdienst, in welchem wir gezielt Kinder und deren Eltern einluden, die sonst nicht die Kirche besuchen (ähnlich dem Welcome-Gottesdienst der Philippus-Gemeinde). Thema war „Freudenbotschaft“ und ermutigte Kinder und Eltern Botschafter von Gottes Liebe zu sein

Der Missionsmonat hat uns daran erinnert, das Evangelium, das Wertvollste, was es in unserem Leben gibt, nicht für uns allein zu behalten, sondern es freimütig zu verkünden.

Sung-Ae Hwang

Herzliche Einladung zum Frauentag im Kirchenkreis Köln-Süd am 27. Januar 2024

Was mich bewegt

von 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr

im Berufsförderungswerk Köln der Diakonie Michaelshoven,
Martinweg 11, 50999 Köln, statt.

1. Musik bewegt mich – bewegt dich – bewegt uns
2. Was mich bewegt – was mich lähmt
3. Du hast mir weiten Raum gegeben,
wo ich mich frei bewegen kann.
4. Gib mir nur ein Wort!
5. „Shalom und Alaaf“
6. Musik, Schritte, Texte, Impulse von
anderen Menschen, vom Licht, der Natur
und Vielem mehr.
7. Malt die Menschen lila an

Aktuelle Informationen dazu finden Sie auf der Internetseite des Kirchenkreises (www.kkk-sued.de). Die Anmeldeformulare werden demnächst in den Gemeinden ausliegen. Gerne können Sie sich auch per Mail (frauentag.kkk-sued@ekir.de), postalisch (Kirchenkreis Köln-Süd, Andreaskirchplatz, 50321 Brühl) oder telefonisch (02232/15101-42 oder -43) anmelden.

Bitte geben Sie dazu folgende Informationen an:

Name, Anschrift, Gemeinde, Telefon, E-Mail,
sowie für die Workshops eine Erstwahl, Zweitwahl und eine Ersatzwahl.

Anmeldeschluss ist der 22.01.2024

Teilnehmerinnen-Beitrag: 15 € (Mittagessen/ Kaffee/
Kuchen) am Tagungsort zu zahlen.

**karnevals
veranstaltungen
melanchthon 2024**

Sonntag | 07.01.2024 | 14-17 Uhr
Karnevals-Flohmarkt
Tauschen | Verschenken | Verkaufen
Kostüme | Accessoires | Orden | uvm.

Freitag | 02.02.2024 | 17:45-23 Uhr
Kult-Karnevals-Party
Gewinnerinnen und Gewinner aus Kölle |
Blaue Funken | Husarenpänz |
Hellige Pänz | Hausband uvm.
Eintritt: 10,-€

Samstag | 03.02.2024 | 15-17 Uhr
Kinder-Karnevals-Party
DIE Zollstocker Pänz-Party
wieder mit einem tollen Programm!!!
Kinder: 1,-€ | Begleitende Erw. 5,-€

Sonntag | 04.02.2024 | 10 Uhr
Karnevals-Gottesdienst
musikalisch mitgestaltet
von der "Melanchthon-Hausband"

Infos und Vorverkauf ab So., 12.11.2023 um 11:11 Uhr
nach dem Gottesdienst im Kirchencafé.
Danach immer freitags (!) von 10-14 Uhr
im Gemeindebüro, Bornheimer Str. 1a
Anmeldung für Verkäufer:innen Flohmarkt (keine Gewerbe)
per Mail an: koeln-zollstock@ekir.de

Finde ich Gott eigentlich nur in der Kirche?



Am 17.09.23 haben sich gut 20 Menschen auf den Weg gemacht und gemeinsam eine Andacht im Grünen gefeiert. In dieser Zeit, in der immer deutlicher wird, wie sehr wir uns an der Natur, die uns umgibt, versündigen, wächst das Bedürfnis, diese Natur anders zu begreifen, zu einem verbundeneren Verständnis zu finden und vielleicht ja sogar Gott auf eine weitere, neue Weise nahe zu kommen.

Wir trafen uns am Naturtheater im Fritz Encke Park. Schweigend gingen wir vom Treffpunkt an der Straße aus zum Naturtheater, wo ein Platz für die Andacht vorbereitet war. Mit Liedern, Übungen zur Achtsamkeit, Spaziergängen und einem gemeinsam gesprochenen Gebet verbrachten wir eine intensive und mit allen Sinnen erlebte halbe Stunde. Angeregt durch die schöne Erfahrung dieser gemeinsam verbrachten Andachts-Zeit werden wir im Dezember eine „Winter-Andacht“ feiern. Wir sind schon sehr gespannt auf eine halbe Andachts-Stunde in der Dezemberkälte.

Wir freuen uns über Jede*n, der sich mit uns zusammen auf Entdeckungsreise begibt.

Termin: 17.12.23 um 16 Uhr Naturtheater Fritz-Encke Park

Heidrun Haardt

Weitere Stolpersteine auf dem Gemeindegebiet

Schon über 100.000 Stolpersteine hat der Künstler Gunter Demnig, Jg. 1947, seit 1992 in ganz Europa verlegt. Nun sind zwei weitere hinzugekommen. Sie wurden auf der Straße Faßbenderkaul/Ecke Heidekaul verlegt.

Sie erinnern auf Initiative der Familien Kertz und Bernhardt an ein Künstler-Ehepaar, Josef und Ella Mangold, mit dem die Familien befreundet waren. Als sich abzeichnete, dass Frau Mangold sich der Repressalien der NS-Diktatur nicht mehr entziehen würde können, bat sie die befreundete Familie um die vorübergehende Aufbewahrung eines Selbstporträts von Josef Mangold.

Nach dem Krieg und der Vermutung, dass Frau Ella Mangold nicht zurückkehren würde, wurde das Bild an das Wallraff-Richartz-Museum übergeben und dann ins Rheinische Bildarchiv aufgenommen.

Dadurch konnte das NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln die Daten über Herrn und Frau Mangold herausfinden. Die bewegenden Daten zu den beiden Opfern sind auf den Steinen vermerkt. Weitere Details finden sich auf <https://raderbergundthal.de>.

Am 19. Oktober 2023 hatten sich etwa fünfzehn Personen zur Verlegung dieser zweier Erinnerungsteine versammelt, als Herr Demnig die Steine in das Pflaster des Gehweges einließ. Es war ein berührender Moment sowohl für die Initiatorinnen wie die Teilnehmer.

Es ist so wichtig, diese Erinnerungskultur weiter zu pflegen.



Monica

Schlumberger-Knupfer

Advents- und Weihnachtszeit

03.12.23 Sonntag: um 10:30 Uhr starten wir mit einem Welcomegottesdienst zusammen mit dem HCI (Hanbit Cologne International) in den Advent. Anschließend findet der **Adventsmarkt mit Weihnachtsbaumverkauf** (bitte im Gemeindebüro vorbestellen) statt.

06.12.23 Mittwoch: um 15:00 Uhr findet die Seniorenadventsfeier mit buntem Programm im Gemeindesaal statt.

08.12.23 Freitag: um 20:00 Uhr veranstalten wir ein Mitsingkonzert. Unter Leitung von Heidrun Haardt tritt dort zudem ein Projektchor auf, der internationale Weihnachtslieder singt. Das Mitsingkonzert ist zugleich Fenster im lebendigen Adventskalender des Vereins Raderberg und -thal.

10.12.23 Bücherflohmarkt

24.12.23 Sonntag, Heiligabend

- 16:00 Uhr Krippenspielgottesdienst
- 17:30 Uhr Christvesper mit Weihnachtsmusik
- 22:30 Uhr Christmette mit Weihnachtsmusik

25.12.23 Montag, 1. Weihnachtsfeiertag

- 10:30 Uhr gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst in der Reformationskirche in Bayenthal

26.12.23, Dienstag, 2. Weihnachtsfeiertag

- 10:00 Uhr Singegottesdienst in der Philippuskirche

31.12.23 Sonntag, Silvester

- 17:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst gemeinsam mit Bayenthal und Zollstock in der Philippuskirche

Zu allen Terminen laden wir Sie ganz herzlich ein!

Gutes tun im Advent



Das Jahr 2023 geht zu Ende. Auf viele Dinge im vergangenen Jahr können wir dankbar zurückblicken. Für alle Spenden im letzten Jahr wollen wir Ihnen danken, mit denen wir unsere Arbeit besonders mit Kindern und Jugendlichen fortsetzen konnten. Aber gleichzeitig belasten uns viele Ereignisse. Bilder von Kriegen und Umweltkatastrophen, die Menschen in Hunger, Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit stürzen, sehen wir täglich in den Medien. Mit unseren Spenden können wir die leidenden Menschen unterstützen.

Projekt 1 – Kindertagesstätte

Wir freuen uns sehr über Spenden, denn die öffentlichen Mittel sind nach wie vor sehr beschränkt. Durch eine Spende sichern Sie die Qualität der Arbeit unserer Kita.

Projekt 2 – Jugendarbeit

Die Jugendarbeit in unserer Gemeinde übernimmt der CVJM Köln-Süd mit seinen ehrenamtlichen Mitarbeitenden. Er wird unterstützt von Jugendpastor Tobias Will, der zum großen Teil von Spenden bezahlt wird.

Projekt 3 – Diakonie Katastrophenhilfe

Auch in diesem Jahr sammeln wir für die Diakonie Katastrophenhilfe. Spenden können flexibel eingesetzt werden und lindern das Leid bei aktuellen Katastrophen. Die Diakonie hilft nach extremen Naturereignissen, bei Hunger und Krankheit, in politischen Krisen und Kriegen direkt vor Ort – im Dienste der Menschlichkeit und der Nächstenliebe.

Wenn Sie spenden möchten, benutzen Sie bitte den beige-fügenden Überweisungsträger und kreuzen Sie die Nummer an, die Sie unterstützen möchten.

**Die Konto-Nummer der Gemeinde ist
IBAN DE81 3506 0190 1015 0990 85**

Für Ihre Hilfe sagen wir hier schon herzlichen Dank.

Unser Leitbild

Jeder ist anders, aber wir alle sind von Jesus Christus geliebt. Darum können wir Gemeinschaft miteinander erleben. Herzlich willkommen!

Termine, Kreise und Gesprächsgruppen

Hauptgottesdienst

Sonntag, 10 Uhr; 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl
anschließend Kirchencafé und **Treffen zum Gebet**

Kindergottesdienst

Sonntag, 10 Uhr parallel zum Hauptgottesdienst
Pfr. Klaus Eberhard (Tel.: 38 14 16)

Gebetskreis

Sonntags nach dem Gottesdienst

Welcome-Gottesdienst

Alle zwei Monate sonntags, 10:30 Uhr
www.kirche-raderthal.de/gottesdienst/welcome/

Bonhoeffer-Gesprächskreis

Information bei Pfr. Klaus Eberhard (Tel.: 38 14 16)

Predigtvorbereitungskreis

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, 19:00 Uhr
in der Sakristei, Uwe Hesemann (Tel.: 31 64 71)

Schulgottesdienst und Religionsunterricht

Im Wechsel donnerstags um 8:15 Uhr
Kirche in Raderthal bzw. Grundschule Annastraße

Hauskreis Hesemann

Jeden 2., 4. und 5. Mittwoch im Monat, 19:00 Uhr
Ehepaar Hesemann (Tel.: 31 64 71)

Hauskreis Wilke

14-tägig dienstags 10–12 Uhr, Ehepaar Wilke (Tel.: 35 40 83)

Frauenkreis

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 15 Uhr im
Gemeindehaus, Barbara Bieler (Tel.: 3 40 49 54)

Welcome-Team

Informationen und Termine bei Holger Geißler
(Tel.: 1 39 21 25)

Frauenchor

Donnerstag 14-tägig, 16:30–18:00 Uhr
Karin Sehmsdorf (Tel.: 34 38 25)

Frauen-Bibelgespräch („Berger-Kreis“)

1x monatlich, am letzten Dienstag im Monat, in der Gemeinde
Barbara Bieler (Tel.: 3 40 49 54)

Familienkreis

1x monatlich an unterschiedlichen Tagen
Inge Herrig (Tel.: 34 47 83), Petra Damm-Denis (Tel.: 21 79 20)

Seniorenclub

Jeden 1., 2. und 4. Mittwoch, 15 Uhr im Gemeindehaus und
jeden 3. Mittwoch, 13 Uhr im Gemeindesaal
Claudia Reichow (Tel.: 0178 / 4 07 00 39)

Frauenkreis „Golden Girls“

Jeden 2. Montag im Monat, 16:30 Uhr im Gemeindehaus
Ulrike Bieber (bieber@netcologne.de)

Virtueller Betrachtungskreis

Dienstag, 20:15 Uhr, nach Absprache
Informationen bei Holger Geißler (holger.geissler@ekir.de)

... für Kinder und Jugendliche

CVJM Info	Dennis Jakobi (Vorsitzender) 0157 81 75 45 24 info@cvjm-koeln-sued.de www.cvjm-koeln-sued.de
Krabbelkäfer	donnerstags 10:00 bis 11:00 Uhr für Kleinkinder 0–3 Jahre
Jungen-CVJM	5 bis 8 Jahre, „Kometen“ freitags 15:30 bis 17:00 Uhr, 9 bis 13 Jahre, Live-Gruppe freitags 16:30 bis 18:30 Uhr
Mädchen-CVJM	5 bis 8 Jahre „Gummibärchen“ dienstags 16:30 bis 18:00 Uhr, 9 bis 13 Jahre „Volltreffer“ freitags 16:30 bis 18:00 Uhr
RealLife	Jugendkreis für Jugendliche von 13 bis 17 Jahren, freitags 19:30 bis 21:30 Uhr
Hauskreis	Treff für junge Erwachsene montags 14-tägig, 19:30 bis 21:00 Uhr
MAK	Jeden 1. Montag im Monat. 19:00 bis 21:00 Uhr für alle Mitarbeitenden des CVJM Köln-Süd

Praktikumsbericht von Malte

Hallo, ich bin Malte Jan Wilhelmi.

Ich habe ein dreiwöchiges Schülerpraktikum bei Pfarrer Klaus Eberhard in der Philippus-Gemeinde gemacht, um mir den Beruf des Pfarrers genauer anzusehen. Ich habe im Praktikum sehr viel erlebt. Zum Beispiel habe ich eine Dialogpredigt mit Pfarrer Eberhard im Familiengottesdienst am Erntedankfest gehalten.

Aber es war noch viel mehr, was ich da erlebt habe. Es war natürlich auch sehr schön, die Kita-Begegnungstunde mit vorzubereiten und mitzugestalten.

Ich habe aber auch neue Aufgaben des Pfarrers kennengelernt. So war ich beim Pfarrkonvent dabei, wo die ganzen Pfarrer des Kirchenkreises Köln-Süd sich treffen. Ich durfte daran teilnehmen und wurde sogar vom Stadtsuperintendenten von Köln persönlich bei so einem Treffen begrüßt.

Aber am schönsten fand ich wirklich die Dialogpredigt mit Pfarrer Eberhard. Auf den zweiten Platz landete für mich der Hausgottesdienst in Höningen. Das hat mich sehr an Michel aus Lönneberga (Astrid Lindgren) erinnert. Das war so eine richtig schöne Dorfgemeinschaft. Das war für mich ein krönender Abschluss meines Praktikums.

Also, ich fand das Praktikum sehr schön. Ich konnte viel draus mitnehmen und kann es nur jedem empfehlen!



Malte Jan Wilhelmi

Neues aus dem Presbyterium

- Im August hat das Presbyterium den Mitarbeitendenkreis des CVJM besucht. Thema war: Warum ist mir der Gottesdienstbesuch wichtig? Wie kann ein Gottesdienst so gestaltet werden, dass er für Jugendliche attraktiver wird? Ein neues gemeinsames Gottesdienstformat wird angedacht. Wir bleiben im Gespräch.
- Die Kirchendachsanieuerung wurde seitens des Kirchenkreises genehmigt.
- Die Betonsanieuerung des Gemeindehauses wird zurückgestellt. Der Kirchenkreis bittet, mit den Gemeinden Bayenthal und Zollstock eine Gebäudebedarfsplanung aufzustellen.
- Michael Mieke, Assessor des Kirchenkreises Köln Süd und Pfarrer aus Rodenkirchen, hat das Presbyterium besucht und mögliche Kooperationsmodelle zwischen Gemeinden im Rahmen der Regionalkooperation vorgestellt.
- Die Verwaltungsämter Köln Süd-Mitte und Köln Nord werden demnächst zusammengelegt. Die bisherigen drei linksrheinischen Kirchenkreise Köln-Mitte, Köln-Nord und Köln-Süd werden zu einem Kirchenkreis Köln-Linksrheinisch fusionieren.
- Die ökumenische Partnerschaftsvereinbarung mit der katholischen Nachbargemeinde feiert demnächst ihr 10-jähriges Jubiläum. Es wird statt drei nun eine gemeinsame Partnerschaftsvereinbarung der drei evangelischen Gemeinden Raderthal, Bayenthal und Zollstock mit der katholischen Nachbargemeinde vorbereitet.



Adventsmarkt am 03.12.2023, 11–17 Uhr

Viele Stände zum Stöbern und für das leibliche Wohl wird auch gesorgt.

Weihnachtliches Mitsingkonzert

am: 08.12.2023, 20 Uhr
in der Philippuskirche

Ein buntes Potpourri aus vielen unterschiedlichen Weihnachtsliedern stimmt uns auf die Weihnachtszeit ein.
Der Projektchor eröffnet den Abend.

BÜCHERFLOHMARKT

10.12.2023, 11–15 Uhr
Ev. Philippus-Kirchengemeinde Raderthal

Abgabemöglichkeit von eigenen Büchern
08.12.23, 17-18 Uhr

Der nächste Termin für das **Repair-Cafe** ist der 13.12.2023 ab 18:00 Uhr.

Bitte um vorherige Anmeldung.

Die letzte meditative Andacht des Jahres findet am 30.12.2023 um 19 Uhr statt!

Herbstferienzeit Mädchen und Jungs 2023

Der Herbst ist gestartet und somit auch unsere Herbstfreizeitsaison. In der ersten Ferienwoche ging es für die Mädels und in der zweiten für die Jungs los in die Eifel. Dieses Mal war unser beider Ziel das Schullandheim in Simmerath. Und damit sind die Gemeinsamkeiten unserer Freizeiten schon fast alle benannt.

17 junge Agentinnen des C.B.A. (CVJM Bundes Agenten) im Alter von sieben bis vierzehn Jahren begleiten Mirai, Alex und Lou auf einer spannenden Mission in den Dschungel des Amazonas. Das Ziel dieser Mission: Das Auge des Pharaos wieder an seinen richtigen Ort zurückzubringen.

Dabei standen uns beispielsweise knifflige Rätsel bevor, eine Schnitzeljagd und ein Quiz, indem die Teilnehmerinnen, ihre Agentinnenskills unter Beweis stellen konnten. Das Highlight vieler, auch unter den sieben Mitarbeiterinnen, war unsere Geheimmission, die wir in Simmerath zu erledigen hatten. Undercover nahmen wir an einer superschönen Alpakawandertour teil, in kleinen Gruppen führten wir abwechselnd drei Lamas und 6 Alpakas bei schönem Wetter zu ihrer Badestelle.

Teil jeden Freizeittages waren unsere AGs, Armbänder oder Origami basteln, Gesellschaftsspiele spielen oder für die Halstuch Prüfung pauken. Insgesamt sieben Halstücher konnten wir feierlich bei Lagerfeuer und anschließendem Stockbrot verleihen. Nicht nur eine gute Gemeinschaft, viel Spaß, gutes Wetter und sehr leckeres Essen machten diese fünf



Tage zu einer wunderschönen Freizeit, sondern auch Gott, der uns jeden Tag in unserem Programm und unseren Andachten begleitet hat.

Wir kehrten nach fünf Tagen voller Action, wieder einmal ziemlich müde, aber glücklich heim.

3 Tage konnte das Haus ruhen und dann waren die Jungs da. Mit insgesamt 26 Personen zogen wir in das Haus oder besser in unser Expeditionslager ein. Als Schatzjäger machten wir das Gelände rund um das Haus, den Wald und auch das Schwimmbad in Simmerath unsicher. So mancher Schatz wurde dabei gefunden und viele Abenteuer unterwegs erlebt.

Am Vormittag machten wir uns in actionreichen Anspielen und Andachten auf die Suche nach Jesus und den anderen Schätzen, die es in der Bibel so gibt. Bei viel Sonnenschein, guter Stimmung, keinen großen Verletzungen und einer wunderbaren Gemeinschaft waren die 6 Tage schnell vorbei und nach einer traditionellen Käselauchsuppe ging es für alle dann zurück.

Aber das nächste Abenteuer wartet bereits!

Katrin Fuchs und Dennis Jakobi

Gottesdienste

1. Advent	3.12.	10.30 Uhr	Welcome-Gottesdienst mit dem HCI (Han Bit Cologne International) und anschließendem Adventsmarkt	Eberhard/Vorbereitungsteam
2. Advent	10.12.	10:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Kita und anschließendem Bücherflohmarkt	Eberhard/Vorbereitungsteam
2. Advent	10.12.	18:00 Uhr	Ökumenischer Adventsgottesdienst in Bayenthal	Vorbereitungsteam
3. Advent	17.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Will
	17.12.	16:00 Uhr	Andacht im Grünen	
Heiligabend	24.12.	16:00 Uhr	Krippenspiel	Eberhard/Vorbereitungsteam
Heiligabend	24.12.	17.30 Uhr	Christvesper	Eberhard
Heiligabend	24.12.	22:30 Uhr	Christmette	Eberhard
1. Weihnachtstag	25.12.	11:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in der Reformationskirche mit Bayenthal und Zollstock unter der Mitwirkung des Chors der Koreanischen Hanbit-Gemeinde mit Musikstücken von Händels Messias.	Kielbik / Mahn
2. Weihnachtstag	26.12.	10:00 Uhr	Singe-Gottesdienst mit Weihnachtsliedern	Gries
Freitag	30.12.	19:00 Uhr	Meditative Andacht	Haardt/Vorbereitungsteam
Silvester	31.12.	17:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Bayenthal und Zollstock in der Philippuskirche!	Eberhard / Kielbik
Sonntag	7.1.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Eberhard
Sonntag	14.1.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Jakobi
Sonntag	21.1.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Eberhard
Samstag	27.1.	19:00 Uhr	Meditative Andacht	Haardt/Vorbereitungsteam
Sonntag	28.1.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Gries
Sonntag	4.2.	10:00 Uhr	Karnevalsgottesdienst	Will
Sonntag	11.2.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Eberhard
Sonntag	18.2.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Gemeindeversammlung und Presbyteriumswahl	Eberhard
Samstag	24.2.	19:00 Uhr	Meditative Andacht	Haardt/Vorbereitungsteam
Sonntag	25.2.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Gries

Besondere Veranstaltungen

Mittwoch	6.12.	15:00 Uhr	Seniorenadventsfeier im Gemeindesaal	
Freitag	8.12.	20:00 Uhr	Mitsingkonzert in der Philippuskirche mit Projektchor	Haardt/Vorbereitungsteam

Gottesdienste im Seniorenzentrum Marktstraße

Heiligabend	24.12.	10:30 Uhr	ök. Gottesdienst	Eberhard/Szelest
-------------	--------	-----------	------------------	------------------

Die Termine für Januar und Februar 2024 stehen noch nicht fest.

Hausgottesdienst in Höningen

Mittwoch	20.12.	18:00 Uhr	Adventsgottesdienst	Eberhard
----------	--------	-----------	---------------------	----------

Evangelische Philippus-Kirchengemeinde Köln-Raderthal

Albert-Schweitzer-Straße 3 – 5, 50968 Köln · Tel.: 38 14 16, Fax: 34 49 88 · www.kirche-raderthal.de

Pfarrer	Klaus Eberhard, Tel. 38 14 16 E-Mail: klaus.eberhard@ekir.de Sprechstunde: Freitag 15 – 16 Uhr und nach Vereinbarung
Pastor der Hanbit-Gemeinde	Ji-Ung Lim, Tel. 0176 3145 36 94 E-Mail: ji-ung.lim@ekir.de
Prädikantin	Susanne Gries, Tel. 368 54 03 E-Mail: susanne.gries@ekir.de
Prädikant	Wolfgang Wilke, Tel. 35 40 83 E-Mail: wilke-koeln@t-online.de
Jugendpastor	Tobias Will, Tel. 0152 33 70 79 68 E-Mail: tobi_will@outlook.com
CVJM	Dennis Jakobi, Tel. 0157 81 75 45 24 E-Mail: info@cvjm-koeln-sued.de
Hausmeister	Axel Wolf, Tel. 0152 09 04 11 40 E-Mail: axel.wolf@ekir.de
Organistin	Hyeong Joo Go E-Mail: hyeong-joo.go@ekir.de
Kindertagesstätte	Petra Damm-Denis, Tel. 37 52 44 E-Mail: ev.kita-philippus@ekir.de
Gemeindebüro	Christa Rollmann Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 9:00–13:00 Uhr Tel. 16 81 53 23 E-Mail: koeln.raderthal@ekir.de
Web-Adressen	www.kirche-raderthal.de www.facebook.com/evphilippuskirchengemeindekoeln
Diakonie-Station	Johanniter Service-Zentrum Tel. 8 90 09-310 und -315
Kto. der Gemeinde	Bank f. Kirche u. Diakonie e.G. – KD Bank DE81 3506 0190 1015 0990 85
Redaktionsschluss	für die nächste Ausgabe des Gemeinde- briefes, der Anfang März erscheint, ist der 27.12.23

Persönliches Exemplar für:

Wo Sie uns finden:



Impressum: V. i. S. d. P.: Pfr. Klaus Eberhard

Redaktionsteam: Pfr. Klaus Eberhard, Karla Maaß,
Monica Schlumberger-Knupfer, Petra Splawski, Christine Wilke,
Wolfgang Wilke

Bildnachweis: Titelbild: the photographer – frank luetke; W. Wilke
S. 3, 4, 6, 8; T. Will S. 4, 9, 12l; D. Jakobi S. 5, 17; H. Geissler S. 6re;
M. Kredelbach S. 7l; M. Schumacher S. 7m; P. Splawski S. 7r;
K. Fuchs S. 17; A. Full S. 12; F. Wilhelmi S. 8, 15; R. Ulbrich S. 8